



Stiftspfarre Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklosterergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Spenden Restaurierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** täglich außer Donnerstag 18.20 bis 18.45

Donnerstag nach der Abendmesse im Rahmen der Anbetung

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30; Abendtermin: Montag 17.00 bis 19.00



zwei Landespatrone in einer Woche: am 15.11.

feiern wir in der Erzdiözese Wien und in Niederösterreich den **Hl. Leopold**. Durch meine 11-jährige Seelsorge-Tätigkeit in der Diözese Eisenstadt, ist mir auch der 11.11. ans Herz gewachsen: das Fest des burgenländischen Landespatrons, des **Hl. Martin** –

eines fast „echten Burgenländers“. Geboren 316/317 zu Sabaria (Steinamanger – heute: Szombathely (Ungarn)) trat er mit 15 Jahren in die römische Armee ein, wo er in Gallien diente. In diesen Jahren spielte die berühmte Szene, durch die er weithin bekannt ist, als er am Stadttor von Amiens seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler teilte und in IHM im Traum, Jesus Christus erkannte.

Er ließ sich mit 18 Jahren taufen und verließ ein Jahr später die Armee. Er wurde Mönch und 371 vom Volk zum Bischof von Tours ausgerufen. Er gründete um 375 das Kloster Marmoutier, das er zu einem Zentrum kulturellen Schaffens und zu einer Schule von künftigen Missionaren und Bischöfen machte und wohin er sich selbst gern immer wieder zurückzog. Er starb auf einer Seelsorgereise am 8.11.397. Zu seinem Begräbnis in Tours kam eine riesige Menschenmenge. Er ist einer der ersten Nicht-Märtyrer die in den Heiligenkalender aufgenommen wurden. In der Diözese Eisenstadt sind 14 Pfarrkirchen ihm geweiht, darunter der Dom in Eisenstadt, wo auch eine Reliquie von ihm aufbewahrt wird. Joop Roeland schrieb einmal über den Hl. Martin: „*Du bist einer, der geteilt hat. Nicht den ganzen Mantel verschenkt, sondern geteilt. Hilf uns, das Teilen zu lernen, nicht so, wie ein Reicher einem Bettler ein Almosen schenkt, sondern so, wie der Bruder teilt mit dem Bruder,... Und so, dass der, der bittet, sich seines Bittens nicht schämt... Und so, dass wir verstehen, was wir zu teilen haben: Nicht nur unser Geld, auch unsere Zeit, auch unsere Freude, unser Glück, auch unsere Angst und Traurigkeit, auch unsere Hoffnung. Heiliger Martin, so zu leben, wie Du gelebt hast, das ist unsere Hoffnung.*“ P. Michael

FEST WEIHE DER LATERANBASILIKA

In diesem Heiligen Jahr pilgern viele Menschen, wie ich selbst vor wenigen Tagen erleben konnte, nach Rom – Dabei, werden nach alter Tradition, vor allem die 4 Hauptkirchen besucht. Die erste und wichtigste ist dabei nicht der Petersdom, sondern jene Kirche, deren Kirchweihfest heute weltweit begangen wird: Die Lateranbasilika – die eigentliche Papstkirche. Über dem Giebel ihrer Ostfassade steht: „Omnium urbis et orbis ecclesiarum mater et caput“, übersetzt: „diese Kirche ist Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt Rom und des Erdkreises.“ Mutter und Haupt aller Kirchen, auch unserer und ihrer, die so wie jede Kirche, ein Ort ist, der Gott geweiht ist, und für uns zum Ort wird, an dem wir ihm, Gott, begegnen können, in seinem Wort und im Sakrament.

Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 3,9c-11.16-17)

Schwestern und Brüder! Ihr seid Gottes Bau. Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 2,13-22)

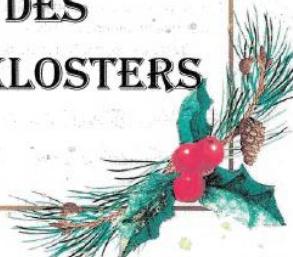
Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus....sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.... Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

MEDITATION: GLASFENSTER IN CHARTRES

Brenne die Glut - der Farben in - mein Herz.
Über Jahrhunderte - leuchtet aus ihnen
der Glaube der vielen,
die längst ins - Glück des Schauens - heimgefunden.
In dem Dunkel - der Zeit - ist mir das Licht
dieser Farben ein - Abglanz ersehnter Herrlichkeit.
(Klemens Jockwig)



EINLADUNG
ZUM
ADVENTMARKT
IM PFÄRRHEIM
DES
NEUKLOSTERS



Feierliche Eröffnung
Samstag,
22. November
15.00

Samstag 22. und 29.11
15.00 bis 18.00
Sonntag 23. und 30.11
9.00 bis 12.00
15.00 bis 18.00

*Auf Ihren Besuch freut sich das Team
der Bastelrunde Neukloster*



Freie Platzwahl, freie
Spende

Programmhefte liegen an
den Veranstaltungsorten
sowie in Geschäften in
Wiener Neustadt auf

Infos:

Evang. Pfarrgemeinde
059 1517 32810
Elfriede und
Nikolaus Faiman
0676 3956 139
www.st-bernhard.at/
bittersuess

22.11.2025 - 08:30-13:30 Uhr

Letzte Hilfe Kurs

Bildungszentrum St. Bernhard

28.11.2025 - 15:30 Uhr

Heilsames Singen

Krankenhauskapelle, Univ.Klinikum,
Wiener Neustadt

Anmeldung im
Bildungszentrum
notwendig

Wochenplan von Sonntag, 9. November 2025 bis Sonntag, 16. November 2025

Samstag 18.30 Vorabendmesse zum Dank für 50 Ehejahr

Sonntag, 9. November WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- | | |
|---|-----------------------------|
| 8.30 Frühmesse für + Pfarrer Martin Paulhart | Weltbrunch |
| 10.00 Gemeindemesse und KiWoGo für die Pfarrgemeinde | |
| 11.15 Taufe von Colin Haas | 17.00 Martinsfest im Garten |
| 18.30 Abendmesse für + Angehörige der Familie Metzner | |

Montag, 10. November heiliger Leo der Große Papst, Kirchenlehrer

- | | |
|---|-------------------|
| 8.00 Frühmesse für + Enkeltochter Janine | |
| 15.00 Seniorenrunde | |
| 13.00 Begräbnis von verstorbenen Frau Viktoria Aubrecht | |
| 14.00 Begräbnis von verstorbenen Frau Alice Toth | 17.00 Seelenmesse |
| 18.30 Abendmesse für + Gisela Danter | |

Dienstag, 11. November heiliger Martin Bischof von Tours

- | | |
|--|---|
| 8.00 Frühmesse für + Cousin Antal | |
| 9.00 Bastelrunde | 15.00 Begräbnis von verstorbenen Frau Margarete Fuchs |
| 18.30 Abendmesse für + Erwin Hildebeutel | |

Mittwoch, 12. November heiliger Josaphat Bischof von Polozk (Belarus) Märtyrer

- | | |
|--|-----------------|
| 8.00 Frühmesse für + Conin Gabor | |
| 10.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé und Buch-markt in der alten Bude | |
| 13.00 Begräbnis von verstorbenen Frau Elisabeth Pusch | |
| 16.30 Caritas - Sprechstunde | |
| 18.30 Abendmesse für + Großtante Hildegard Steiner | 19.15 Chorprobe |

Donnerstag, 13. November hl. Stanislaus Kostka Ordensmann, sel. Carl Lampert

- | | |
|---|----------|
| 8.00 Frühmesse für + Maria | |
| 16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé | |
| 18.30 Abendmesse für + Pater Franz Hofstätter | Anbetung |

Freitag, 14. November

- | | |
|--|-------------------------------|
| 8.00 Frühmesse für + Hermine | |
| 16.30 Ministrantenstunde | |
| 17.30 Jungscharstunde | 18.45 Jugendstunde |
| 18.30 Abendmesse auf besondere Meinung | 19.30 Bibelrunde im Pfarrheim |

Samstag, 15. November HEILIGER LEOPOLD Markgraf, Landespatron

- | | |
|--|--|
| 8.00 Frühmesse für + Eltern und Großeltern | |
| 18.30 Abendmesse für + Vater und Großvater Leopold Weiss | |
| | begleitet vom Kirchenchor Pfaffstätten |

Sonntag, 16. Nov. DREIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

- | | |
|--|--|
| 8.30 Frühmesse für + Großvater Leopold Weiss | |
| 10.00 Firmstart-Messe für die Pfarrgemeinde | |
| 18.30 Abendmesse für + Pater Albert Urban | |

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet täglich um 17.45 in der Barbarakapelle

Herzliche Einladung zum Buch – Markt jeden Mittwoch von 10.00 bis 18.00